

aboalarm

Einfach kündigen!

aboalarm-Umfrage zu Sky: Keine Tore, keine Abos – 44 Prozent der Befragten sind Wackelkandidaten

- **Umfrage des Verbraucherportals aboalarm unter über 3.000 Sky-Kunden belegt hohe Wechsel- und Kündigungsabsichten**
- **44 Prozent der Kunden erwägen eine dauerhafte Kündigung, sollte Sky die Übertragungsrechte für die Bundesliga verlieren**
- **74 Prozent kündigen strategisch, um einen besseren Preis durchsetzen zu können**
- **aboalarm hat in den letzten 12 Monaten bereits 250.000 Sky-Verträge von Verbrauchern gekündigt**

München, 19. Mai 2016: Rennt der Stürmer in den letzten Augenblicken eines Fußballspiels zur Eckfahne, dann ist klar: Hier zählt jede Sekunde, um das Ergebnis über die Zeit zu retten. Auch der Bezahlsender Sky spielt gerade gegen die Zeit und steht mit dem Rücken zur Wand: Die Ergebnisse der diesjährigen Umfrage des Verbraucherportals aboalarm (www.aboalarm.de), an der über 3.000 Sky-Kunden teilgenommen haben, verdeutlichen das strategische Dilemma des Bezahlsenders.

Denn dadurch, dass das Ende des Monopols zur Liveübertragung der Spiele der ersten und zweiten Bundesliga besiegelt ist, werden zahlreiche Kunden zu Wackelkandidaten. Für 62 Prozent war Fußball der ausschlaggebende Grund, das Abo abzuschließen. 44 Prozent der Kunden geben nun an, das Sky Abo zu kündigen, wenn ein anderer Anbieter die Fußballübertragungsrechte erhält.

Hinzu kommt, dass auch die Kunden, die ihr Abo aus anderen Gründen abgeschlossen haben, vermehrt zu Anbietern wie Netflix und Amazon Video abwandern. Grund dafür sind verbraucherfreundliche Kündigungsfristen von einem Monat und die exklusiv produzierten Serien, die für die Nutzer das Angebot attraktiver machen. 33% gaben an, dass ihnen die Möglichkeit zur monatlichen Kündigung sehr wichtig sei. Der Anteil der Befragten mit Wechselabsicht hat sich gegenüber 2015 mehr als verdreifacht. Waren es 2015 lediglich 3 Prozent, die, Sky aus Wechselgründen kündigten, geben 2016 10 Prozent der befragten Sky-Kunden an, Sky zugunsten von Netflix und Amazon Prime TV den Rücken kehren zu wollen.

Der aktuelle [Geschäftsbericht](#) von Sky bestätigt schon jetzt einen Anstieg der Kündigungsquote im letzten Quartal um 17 Prozent, von 8,4 Prozent im [Vorjahrsquartal](#) auf 9,8 Prozent im letzten Quartal.

„Wenn das Sky-Monopol an den Bundesligaspielen ab der nächsten Spielzeit fällt, könnten die Kündigungszahlen weiter in die Höhe schnellen“, so Bernd Storm van's Gravesande, Mitgründer und Geschäftsführer von aboalarm.

Je nach dem, wie also die milliardenschwere Auktion der Bundesliga-Liveübertragungsrechte ausfällt, könnte der Sender in kürzester Zeit bis zu 44 Prozent seiner Bestandskunden verlieren. Denn auf Wunsch des Bundeskartellamtes besteht nun ein „Alleinerwerbsverbot“.

aboalarm

Einfach kündigen!

Mindestens ein Drittel der 306 Erstligaspiele in den Spielzeiten von von 2017/18 bis 2020/21 muss bei einem zweiten Anbieter zu sehen sein.

Was bedeutet das für die Verbraucher? „Die aktuelle Marktkonstellation macht Sky gegenüber seinen Kunden erpressbar. Nutzer können sich die derzeitige Situation zu Nutzen machen und in Verhandlungen um bessere Tarife und Konditionen mit dem Sender treten“, so Storm van’s Gravesande. Genau das ist bereits gängige Praxis unter Sky-Kunden: 74% der befragten ehemaligen und aktuellen Sky-Nutzer haben bereits ihren Vertrag gekündigt und ein besseres Angebot von Sky erhalten.

Auf Anfrage erhalten Sie gerne die vollständigen Ergebnisse der Umfrage, an der zwischen dem 17. und dem 20. April 2016 insgesamt 3002 Nutzer online teilgenommen haben. Der durchschnittliche Umfrageteilnehmer war 44 Jahre alt.

Über aboalarm

Mit aboalarm (www.aboalarm.de) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge von Mobilfunk und Internet bis hin zu Fitnessstudio, Online Dating oder KfZ-Versicherung. Das Verbraucherportal bietet neben der Erinnerung an Kündigungsfristen auch eine [Kündigungsgarantie](#), die greift, wenn sich Anbieter trotz Vertragsbeendigung weigern, die Kündigung zu akzeptieren. Verbraucher erhalten dann kostenlose anwaltliche Hilfe von aboalarm. Die aboalarm Datenbank umfasst juristisch geprüfte Kündigungsschreiben und Kontaktdaten von über 16.500 Anbietern in Deutschland.

Seit der Gründung im Jahr 2008 durch Dr. Bernd Storm van’s Gravesande und Stefan Neubig verschickte aboalarm bereits über 3 Millionen erfolgreiche Kündigungen. Über 10 Millionen vollständige Kündigungsschreiben wurden zudem von Nutzern erstellt, heruntergeladen und selbst verschickt.

aboalarm verschickt Kündigungen auch bequem mit den aboalarm-Apps für [Android](#), [iPhone](#) und [iPad](#), [Windows Phone](#) und [Amazon Kindle](#), die insgesamt bereits über 1 Millionen Mal heruntergeladen wurden. [Finanztip](#) zeichnete aboalarm als besten Kündigungsdienst 2015 aus und der TÜV stufte die iOS-App hinsichtlich des Datenschutzes als sicher ein. Zur aboalarm Familie gehören der Wechselkompass, eine besonders verbraucherfreundliche Orientierungshilfe für den Vertragswechsel, und kontoalarm, eine App für [iPhone](#) und [Apple Watch](#) mit der Nutzer ihr Konto im Blick behalten.